

BT, 21.07.2018



Kinder individuell auf ihre Zukunft vorbereiten

[Aloys-Schreiber-Schule blickt in Talkshow auf Zukunft der Gemeinschaftsschule / Zehn Jahre Kooperation mit Mooslandschule](#)

Bühl (wv) - In einer Live-Talkshow während ihres Open Airs blickte die Aloys-Schreiber-Schule (ASS) in die Zukunft ihrer Gemeinschaftsschule und auf zehn Jahre Kooperation mit der Mooslandschule Ottersweier der Lebenshilfe zurück. Als Moderator hieß Konrektor Markus Kraus zwölf Gesprächsteilnehmer auf der Bühne willkommen.

Alexandra Huck, Rektorin der Mooslandschule, bekannte: "Nachdem wir nun auf zwei komplette Durchgänge der Kooperation von Mooslandschule und ASS zurückblicken können, muss ich sagen, diese Kooperation ist ein Erfolgsmodell." Sie sehe die Fortsetzung im kommenden Schuljahr besonders positiv, denn jene Schüler hätten schon aus der Grundschule Erfahrung in Kooperation.

OB Hubert Schnurr beurteilte die schulische Entwicklung Bühls im Allgemeinen und die der Gemeinschaftsschule der ASS im Besonderen als sehr positiv. Letztere sei sehr fortschrittlich, meinte er und versprach, der Gemeinderat werde auch weiterhin Geld bereitstellen, um die Gemeinschaftsschule weiter zu ertüchtigen. Diese Schulart schätzte Andrea Hennersdorf, die Elternbeiratsvorsitzende der ASS, als eine ein, die die Kinder in besonders individueller Weise auf die Zukunft vorbereite.

Dazu merkte Claudia Jokerst, Schulleiterin der ASS, an: "Mit dem neuen Kapitel ?Gemeinschaftsschule? hat sich sehr viel bei uns verändert. Doch eines - so glaube ich - ist gleich geblieben: Wir haben und werden unsere Schüler immer mit Freude und Engagement auf ihrem Schulweg begleiten." Werner Schindwein, Rektor der Theodor-Heuss-Schule Baden-Baden und langjähriger Prüfungsvorsitzender in der ASS, wandte sich an alle, die die Mittlere Reife erreicht haben: "Auch wenn die Noten mancher nicht so gut sein sollten - hier gibt es keine Verlierer." Schulsprecher Can Karakul nahm zur Frage "Was ist eine gute Schule?" geradezu flammend Stellung: "Eine gute Schule ist eine, in der das Für- und Miteinander gelebt wird." Und das sei an der ASS der Fall.

In der zweiten Talkrunde stellte Maria Lempert, Vorsitzende des ASS-Fördervereins, die mit diesem verwirklichten Projekte vor, unter anderem die Ausbildung zu Streitschlichtern und Schulsanitätern. Waldemar Epple, Vorsitzender von Star Care, und Helmut Adam, Kontaktmann des Rotary-Clubs zur ASS, versprochen, diese würden die Schule weiterhin bei Zusatzkursen finanziell unterstützen, damit Schüler bessere Abschlüsse erreichen.

Abschließend wandten sich die drei Klassenlehrer an ihre Abschlussklassen. Sandra Dresel-Kunkel teilte mit, der 9a als Ganzes sei der Preis für soziales Engagement verliehen worden. Anette Lo Conte resümierte: "Die Schüler aus der Mooslandschule fühlten sich in der ASS wohl, haben vieles mit den Kooperationsschülern gemeinsam unternommen. Es ist einfach schön, hier zu sein." Abschließend würdigte Manfred Braun den Erfolg seiner "Zehner", die viel geleistet hätten. Manche hätten richtig hart gearbeitet und seien mit sehr guten Abschlüssen belohnt worden.